

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

a. Der Tabakbau in den Jahren 1880 bis 1889

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218281)

eintretenden Veränderungen und Verschiebungen im Näheren einzugehen, darf bis zu einem späteren Jahre vorbehalten werden, bis wohin sich die Stetigkeit oder Zufälligkeit derselben bestimmter Kennzeichen und ein Urtheil über die Ursachen gewinnen läßt.

2. Der Tabakbau Badens im Jahr 1889.

(Vergl. Band VI. Jahrgang 1889 Nr. 4 Seite 67 f.)

Die Ausdehnung des Tabakbaues war im Jahr 1889 ungeachtet der außerordentlichen Höhe der Tabakpreise im Jahre 1888 etwas geringer als im letzteren Jahre, die Zahl der Tabakpflanzter stieg zwar von 35 249 auf 35 501, dagegen ging die Zahl der angebaute Grundstücke von 58 254 auf 57 831, die angebaute Gesamtfläche von 6 643 ha auf 6 403 ha zurück.

In den seit Erlassung des gegenwärtigen Tabaksteuergesetzes verfloßenen zehn Jahren bauten im jährlichen Durchschnitt 38 701 Pflanzter 63 418 Grundstücke mit einer Fläche von 7 298 ha an; das Jahr 1889 stand somit, wie das Vorjahr, in jeder Beziehung unter dem Durchschnitt. In demselben kamen auf 1 Tabakpflanzter 1,63 Grundstücke und 18,0 ar, während im Jahr 1888 der Pflanzter durchschnittlich 1,65 Grundstücke und 18,8 ar, in den Jahren 1880/89 durchschnittlich 1,64 Grundstücke und 18,9 ar bebaut. Im Allgemeinen erreichte also auch der Anbau des einzelnen Pflanzters nicht den Durchschnitt.

Die Ergiebigkeit des Tabaks war im Jahr 1889 außergewöhnlich groß; mit einem Ertrage von 23,0 Doppelzentner vom ha übertraf sie nicht nur diejenige des Jahres 1888 (13,3) und den Durchschnitt der Jahre 1880/89 (19,7), sondern auch diejenige aller einzelnen Jahre seit 1871, von denen nur 1881 mit 23,1 Doppelzentner sie erreichte. Ungeachtet der geringeren Fläche (der geringsten des letzten Jahrzehnts) war der Erndteertrag (147 009) erheblich größer als im Jahr 1888 (88 294) und auch noch größer als der Durchschnitt der Jahre 1880/89 (143 906). Ebenso günstig gestalteten sich die Preise: der Doppelzentner wurde (einschl. der Steuern) durchschnittlich mit 89,77 M. bezahlt, höher als im vorhergehenden Jahre 88,69 M. und in jedem anderen Jahre der Steuerperiode, mithin auch höher als deren Durchschnittspreis (78,97 M.). Unter diesen Umständen übertraf auch der gesammte Selberlös von 13 197 195 M. denjenigen von 1888 von 7 830 524 M. und den zehnjährigen Durchschnitt von 11 364 161 M. Nach Abzug der Steuer von 5 266 697 vom Gesammterlös bleibt ein Reinertrag von 7 930 498 M., durchschnittlich auf den Pflanzter 223,4 M., auf den ha 1 238,5 M., während derselbe im Jahre 1888 für den Pflanzter 132,0 M. für den ha 700,5 M., im Durchschnitt 1880/89 174,5 M. bzw. 925,5 M. betrug. Die Tabakerndte von 1889 war hiernach eine besonders günstige; die damit gegebene Ermuthigung zum Anbau von Tabak zeigt sich denn auch in dessen im Jahr 1890 eingetretenen Zunahme (nach vorläufiger Angabe wurden 7 877 ha zur Steuer angemeldet).

Die nachstehende Uebersicht a stellt die Entwicklung des Tabakbaues für die zehnjährige Dauer der dormaligen Tabaksteuer dar.

a. Der Tabakbau in den Jahren 1880 bis 1889.

Erndte- jahr	Tabak- pflanzter	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anbau- fläche ha	Ertrag		Mittlerer Preis von 100 kg M.	Hoher Geldtr. vom ha M.	Gesammt- Preis einschl. Steuer M.	Den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer M.
				im Ganzen 100 kg	vom ha durchschn. 100 kg				
1880	41 045	66 181	7 532	154 283	20,5	75,16	1 541	11 491 988	2 444 246
1881	44 530	74 831	8 459	195 436	23,1	72,62	1 678	14 192 533	4 631 221
1882	36 886	59 654	7 005	116 694	16,6	84,76	1 407	9 882 606	4 191 177
1883	41 448	68 581	7 788	149 772	19,2	83,08	1 612	12 579 402	5 366 666
1884	39 868	65 000	7 633	173 100	22,7	72,28	1 641	12 511 956	6 196 319
1885	34 591	55 815	6 720	128 241	19,1	77,30	1 476	9 913 647	4 595 261
1886	36 493	59 336	6 898	133 456	19,3	83,25	1 610	11 107 138	4 767 234
1887	41 400	68 696	7 894	152 774	19,4	71,57	1 385	10 934 623	5 464 780
1888	35 249	58 254	6 643	88 294	13,3	88,69	1 179	7 830 524	3 177 116
1889	35 501	57 831	6 403	147 009	23,0	89,77	2 060	13 197 195	5 266 697
durchschn. 1880—89	38 701	63 418	7 298	143 906	19,7	78,97	1 559	11 364 161	4 610 072

Die gegenstehende Uebersicht b. weist den Anbau und den Ertrag des Jahres 1889 für die einzelnen Obercinnehmerebezirke nach; dabei ist auch die Fläche, welche von den einzelnen